Aachen. Zum zweitern Mal nach 2010 - Lexington - wurde der viermalige Olympiasieger Michael Jung Einzelweltmeister in der Vielseitigkeit. Die Teamwertung ging bei den Weltmeisterschaften in Aachen an Großbritannien vor Deutschland und den USA.

Michael Jung (44) ist in der Vielseitigkeit vergleichbar mit der Dressur-Ikone Isabell Werth (57). Beide auf höchstem Niveau, nicht mehr so ganz frisch, aber immer noch auf dem Level, das jüngere erst einmal erreichen müssen, wenn sie überhaupt können. Die achtmalige Olympiasiegerin Isabell Werth holte in Aachen bei den Weltmeisterschaften zweimal Bronze in den beiden Einzeldisplinen Grand Prix Special und Kür, und somit zum 14.Mal bei einem solchen Championat eine Medaille. Der Schwabe Michael Jung war schon viermal Olympiasieger in seiner Sportart Vielseitigkeit, in der die Harmonie von Mensch und Pferd mehr zählt als in anderen Pferdedisziplinen, über Jahre hinweg, denn die Prüfungen setzen sich ja nicht zusammen aus einem Parcours von Minutendauer wie im Springen zum Beispiel, sondern aus Dressur, Gelände und Springen. Und die Sponsoren in der Vielseitigkeit winken nicht an jeder Ecke mit Euroscheinen einem zu.

Kein Wunder also, dass auch Michael Jung selten vergisst, stets besonders den Pferdenamen fischerChipmunk zu erwähnen, wobei der nun 18 alte Hannoveraner Wallach nur Chipmunk hieß, weil er von Contendro abstammt, aber Fischer-Dübel der Sponsor ist, dessen Vornamen er nun auch trägt.

In der Vielseitigkeit geht ohne Sponsor gar nichts. So ist das Verhalten von Michael Jung auch rechtens und mehr als verständlich. Denn trotz Sponsor bringt er allein die Leistung in Verbindung mit dem Pferd. Und für den Titelgewinn gab es auch eine nette Prämie, nämlich auf Sieg in Höhe von 53.200 Euro, nicht gerade alltäglich in der Vielseitigkeit, außerdem aus der Teamwertung etwa 11.620 Euro. Knapp hinter dem Schwaben aus Horb holten die Britinnen Laura Canter auf Lordships Grafflo und Laura Collett auf London die beiden restlichen Einzel-Medaillen.

In der Teamwertung waren die Briten, die sich ja gerne als die Erfinder der Vielsietigkeit bezeichnen, unangefochten. Das Team von der Insel, in allen drei Aufgaben jeweils vorne, siegte mit 84,0 Minuspunkten vor Deutschland - Michael Jung auf fischerchipmunk, Malin Hansen-Hotopp auf Carlitos Quickditch K, Julia Krajewski auf Uelzener`s Nickel und Libussa Lübbecke auf Caramia FRH - mit 95,6 Zählern und den US-Amerikanern (132,3).

In der Einzelwertung blieben am Ende von 88 Startern 59 in der Wertung, von 16 Teams kamen zehn auf die Ergebnistafel mit mindestens drei Reitern, die die Konkurrenz beendet hatten.

Endstand Einzelwertung

Teamwertung

Spezielles Resultat Einzel